Am Stammtisch im Rössli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

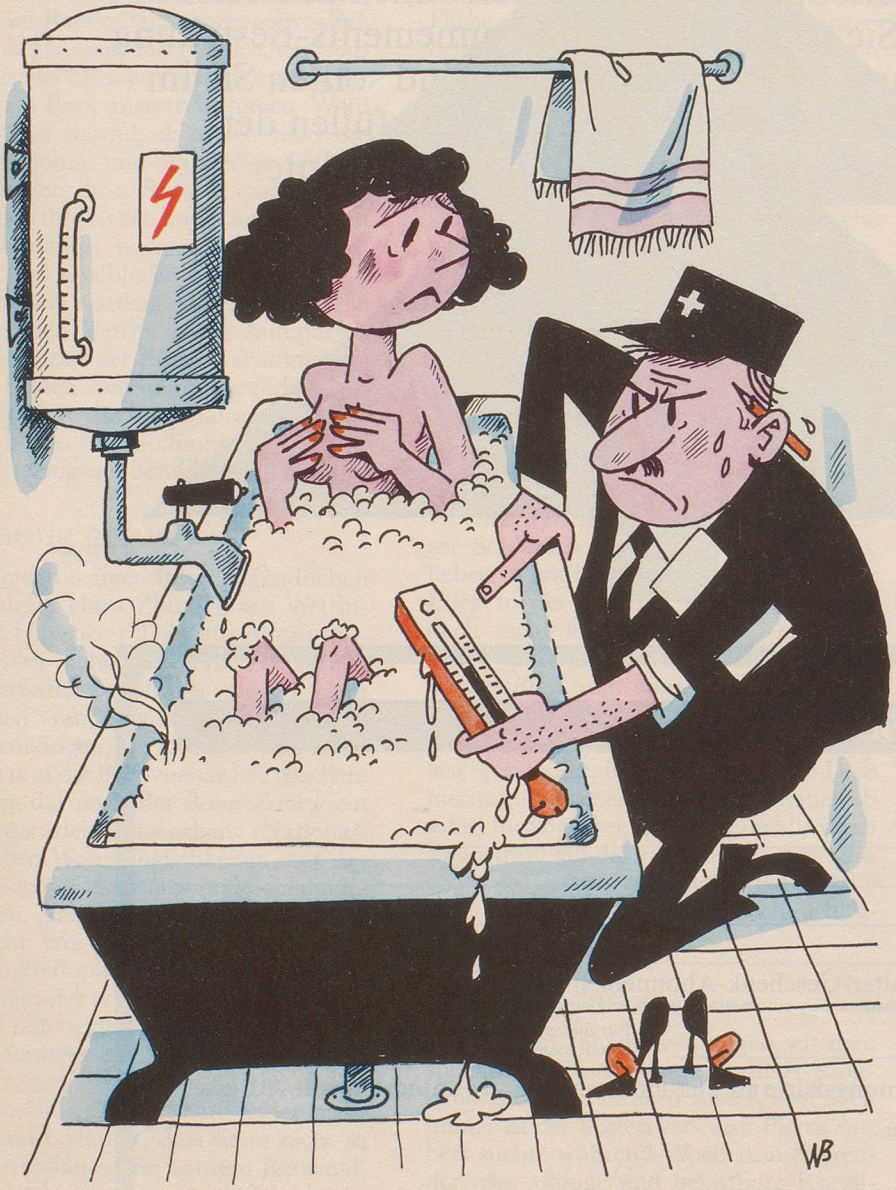
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Ach da schau her, das verschlägt einem ja schier die Sprache: Hat der Rössli-Wirt jetzt also auch so einen Tamilen für den Abwasch angestellt. Na fabelhaft, das wird ja immer besser! Wieder einer dieser dahergelaufenen Kerle mehr, die uns Schweizern mit einem hämischen Grinsen hinter dem Rücken die Arbeit wegstehlen. Ist ja unverschämt sowas. Wenn ich bloss daran denke, wie lange ich schon auf der Strasse stehe und nach einem Job Ausschau halte. Gerade heute morgen war ich erneut auf dem Arbeitsamt. Einmal mehr vergeblich allerdings. Was die mir da wieder unterjubeln wollten: unglaublich. Aber denen habe ich ganz gehörig die Meinung gesagt. ‹Wenn Sie glauben›, habe ich dem Beamten gesagt, ‹ich mache da einfach jede erstbeste Dreckbüez, dann haben Sie sich aber ganz gewaltig getäuscht. Nicht mit mir. Mit mir nicht!›»

Bruno Blum



Mit Vorschriften Stromsparen fördern.
Ein Energieartikel soll dem Bund Handlungsmöglichkeiten verschaffen.

Kontrolle?
«Sie badet z warm, Frölein!»

Spot

Abrüstung

EMD-Chef Arnold Koller schenkte Verteidigungsminister Manfred Wörner einen Landsgemeinde-Degen und bekam vom BRD-Amtskollegen dafür ein Fernglas – mit Nachtsichtfähigkeit. *kai*

Freie Fahrt!

Dem Abschied vom «Qualensee» durch die Eröffnung des gigantischen Bauwerks der Walensee-Autobahn war nicht eitel Freude beschieden. Es gab da auch mahnende Demonstranten mit Plakaten wie: «Auto um Auto – Baum um Baum». *bi*

Ersatz

Der Genfer Nationalrat Jean Ziegler (SPS) muss einen Orden von Frankreich zurückgeben – hier wird ihm ja genug anderes angehängt! *kai*

Stufenlösung

AKW Kaiseraugst hält am Bau fest, verzichtet in der Planung aber auf Kühltürme. Man könnte doch auch am Kühlturm festhalten – und auf den Reaktor verzichten ... *ks*

Gegendarstellung

«Crash-Prophet»

in «Spot», Nr. 48

Entgegen der Darstellung im *Nebelspalter*-Spot «Crash-Prophet» habe ich nicht den endgültigen Börsenzusammenbruch «noch für dieses Jahr» verkündet, sondern den Zusammenbruch des westlichen Wirtschaftssystems aufgrund der von den Staatsdefiziten ausgehenden allgemeinen Überschuldungslage als unabwendbar bevorstehend bezeichnet. Dies geschah in einer Vortrags- und Diskussionsrunde mit rund 300 mittelständischen Unternehmern, die keinen «diskreten Eintrittspreis von 100 Franken» entrichten mussten, vielmehr auf Wunsch kostenlos teilnehmen konnten. Ich bin kein «Katastrophenheini», sondern nur jemand, der die Grundrechenarten einschliesslich der Zinseszins-Rechnung beherrscht. *Dr. Paul C. Martin*